

Tabelle 3-17

**Beeinträchtigungen bei alltäglichen Aktivitäten (Durchführung „schwierig“ oder „unmöglich“
zusammengefasst) in verschiedenen Altersgruppen**

Aktivität	Altersgruppe		Räumlicher Bereich
	65 – 79 Jahre	Ab 80 Jahre	
Baden	8,9 %	30,2 %	(Bad) (Wohnungszugang) (Küche) (Heizung) (Fußboden/Schwellen) (Bett) (Sitzmöbel)
Duschen/Waschen	5,7 %	21,9 %	
Toilette benutzen	2,4 %	10,8 %	
Insgesamt	17,0 %	ca. 63,0 %	
Treppen steigen	13,5 %	33,5 %	
Mahlzeiten zubereiten	5,9 %	24,8 %	
Wohnung heizen	5,5 %	19,8 %	
Umhergehen in der Wohnung	3,6 %	14,3 %	
Zubettgehen/Bett verlassen	3,5 %	13,2 %	
Setzen/Aufstehen	3,8 %	12,3 %	

Quelle: Infratest 1992, in: Schneekloth & Potthoff 1993.

Quelle: Deutscher Bundestag, Vierter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland: Risiken, Lebensqualität und Versorgung Hochaltriger – unter besonderer Berücksichtigung demenzieller Erkrankungen. Drucksache 14/8822. Berlin: Deutscher Bundestag 2002, S. 107

Tabelle 3-27

Lebensformen der Männer im Alter von 80 und mehr Jahren, 2000 bis 2040 (in %)

Haushaltstyp	Jahr			Veränderung
	2000	2020	2040	2000–2040
	in Prozent			in %-Punkten
In Gemeinschaftsunterkunft (Heim etc.)	5,3	5,4	7,4	+ 2,1
Alleinlebend (im Einpersonenhaushalt)	33,8	35,5	39,0	+ 5,2
darunter: ledig oder geschieden	3,8	10,3	20,2	+ 16,5
Verwitwet	30,0	25,2	18,8	– 11,3
Mit (Ehe)Partnerin, ohne Kinder	51,7	50,5	43,5	– 8,2
darunter: in nichtehelicher Partnerschaft	1,7	2,0	3,5	+ 1,8
Mit (Ehe)Partnerin und Kind(ern) ¹	4,7	5,5	6,9	+ 2,2
Ohne (Ehe)Partnerin, mit Kind(ern) ¹	4,4	3,1	3,2	– 1,2
Sonstige Lebensform	/	/	/	/
Insgesamt (in Tsd.)	792,7	2 080,6	2 691,4	+ 239,5

¹ Eigene Kinder oder die der Partnerin im gleichen Haushalt, ohne Altersbegrenzung.
Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2001a.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 119

Tabelle 3-28

Lebensformen der Frauen im Alter von 80 und mehr Jahren, 2000 bis 2040 (in %)

Haushaltstyp	Jahr			Veränderung
	2000	2020	2040	2000–2040
	in Prozent			in %-Punkten
In Gemeinschaftsunterkunft (Heim etc.)	13,2	12,0	13,8	+ 0,6
Alleinlebend (im Einpersonenhaushalt)	65,6	57,5	50,7	- 15,1
darunter: ledig oder geschieden	8,2	9,3	14,0	+ 5,8
Verwitwet	57,5	48,2	36,7	- 20,8
Mit (Ehe)Partner, ohne Kinder	10,7	25,4	27,3	+ 16,6
darunter: in nichtehelicher Partnerschaft	0,9	4,9	5,0	+ 4,1
Mit (Ehe)Partner und Kind(ern) ¹	0,7	1,4	3,1	+ 2,4
Ohne (Ehe)Partner, mit Kind(ern) ¹	9,8	3,6	5,1	- 4,7
Sonstige Lebensform	/	/	/	/
Insgesamt (in Tsd.)	2 119,2	3 551,2	4 463,2	+ 110,6

¹ Eigene Kinder oder die des Partners im gleichen Haushalt, ohne Altersbegrenzung.
Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2001a.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 120

Tabelle 3-31

Subjektive Wahrnehmung der Sicherheit in der Wohngegend, 1998

	Gesamt ¹		40–54 Jahre		55–69 Jahre		70 Jahre und älter	
	West	Ost	West	Ost	West	Ost	West	Ost
Anteil derer, die sich in der Wohngegend sehr oder ziemlich unsicher fühlen (in %)	20	32	16	26	22	41	32	52

¹ Befragte ab 18 Jahren.
Quelle: Noll & Schöb 2001; Basisdaten – Wohlfahrtssurvey 1998.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 128